



Antwort zur Anfrage Nr. 1005/2026 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Mainz-Mombach betreffend **Objektive Sicherheit im Straßenverkehr (GRÜNE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Geschwindigkeitskontrollen (Fließender Verkehr):

Wie oft und an welchen konkreten Messstellen wurden im Jahr 2025 sowie im bisherigen Verlauf des Jahres 2026 Geschwindigkeitskontrollen in Mombach durchgeführt?

Im Jahr 2025 wurden in Mombach insgesamt 151 Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Bis zum aktuellen Zeitpunkt wurden im Jahr 2026 bereits 72 entsprechende Kontrollen vorgenommen.

2. Ergebnisse der Messungen: Wie hoch waren die jeweiligen Beanstandungsquoten (Prozentzahl der Verstöße gemessen an den Gesamtfahrzeugen) bei diesen Kontrollen? Welche Straßen oder Abschnitte fielen dabei als besondere „Raser-Schwerpunkte“ negativ auf?

Mit den mobilen Geschwindigkeitsmessenanlagen wurden im Jahr 2025 insgesamt rund 335.000 Fahrzeuge erfasst. Aufgrund von Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit wurden gegen etwa 6.800 Fahrzeugführende gebührenpflichtige Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Die stationäre Geschwindigkeitsmessenanlage in der Kreuzstraße erfasste im gleichen Zeitraum rund 990.000 Fahrzeuge; hierbei wurden etwa 7.000 gebührenpflichtige Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Im Jahr 2026 wurden bislang durch mobile Geschwindigkeitsmessungen rund 72.000 Fahrzeuge erfasst. Daraus resultierten etwa 1.900 gebührenpflichtige Ordnungswidrigkeitenverfahren. Die stationäre Geschwindigkeitsmessenanlage erfasste im gleichen Zeitraum rund 700.000 Fahrzeuge; hierbei wurden etwa 4.000 gebührenpflichtige Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Aus den Messungen ergaben sich keine besonderen Schwerpunkte hinsichtlich überhöhter Geschwindigkeiten. In den Straßen Am Kleinen Sand, An der Plantage und in der Hauptstraße wurden jedoch vereinzelt höhere Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt als im Durchschnitt der übrigen Messstandorte.

3. Parkraumüberwachung (Ruhender Verkehr): Wie häufig fanden im genannten Zeitraum (2025/2026) gezielte Kontrollen des ruhenden Verkehrs statt? Wurden dabei insbesondere die sensiblen Bereiche vor den Mombacher Schulen und Kitas zu den Hauptbring- und Holzeiten („Elterntaxis“) berücksichtigt?

Solche Statistiken werden im Bereich des ruhenden Verkehrs nicht geführt. Die Ermittlung entsprechender Zahlen würde einen unverhältnismäßig hohen Aufwand verursachen. Die Überwachung des ruhenden Verkehrs ist eine Daueraufgabe, die auf Grundlage der bestehenden Konzepte im Rahmen der Einsatz- und Personalsteuerung regelmäßig im gesamten Stadtgebiet erfolgt.

Im Rahmen der Kontrollen zur Schulwegsicherheit wurden im Jahr 2026 bislang rund 2.000 gebührenpflichtige Verwarnungen ausgesprochen. Dabei werden selbstverständlich auch die sensiblen Bereiche rund um die Schulen und Kindertagesstätten in Mombach während der Bring- und Abholzeiten kontrolliert.

4. Gefahrenschwerpunkte laut Unfallstatistik: Welche Kreuzungen, Straßenabschnitte oder Einmündungen in Mombach weisen laut der aktuellen polizeilichen Unfallstatistik die höchsten Unfallzahlen auf, und welche Hauptunfallursachen wurden dort identifiziert?

Bei der Fragestellung handelt es sich nicht um eine Angelegenheit der Gemeinde und ihrer Verwaltung im Sinne des § 33 GemO. Die Anfrage kann aus diesem Grund nicht beantwortet werden.

Der Verwaltung liegen keine eigenen Unfallzahlen oder Unfallstatistiken zu Verkehrsunfällen vor. Die Erfassung, statistische Auswertung und Bewertung von Verkehrsunfällen ist originäre Aufgabe der Polizei. Entsprechende Daten werden von der Polizei geführt und dort auch ausgewertet.

Vor diesem Hintergrund kann die Verwaltung weder Angaben zur Anzahl möglicher Verkehrsunfälle noch zu Hauptunfallursachen machen. Die Verwaltung kann grundsätzlich nur zu Sachverhalten Stellung nehmen, zu denen ihr eigene Daten oder Zuständigkeiten vorliegen.

Mainz, 23.06.2026

gez.
Karsten Lange
Beigeordneter